



Frau Bürgermeisterin
Christiane Staab
- Rathaus –
69190 Walldorf

Walldorf, den 06. Dezember 2020

Konzept zur Neustrukturierung des Verkehrsbereichs der Waldschule / Sambugaschule

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Staab,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen Walldorf und der SPD Walldorf stellen folgenden gemeinsamen **Antrag**:

Die Verwaltung möge die verkehrliche Situation an der Waldschule/Sambugaschule (Schulverkehr) überprüfen und ein Konzept entwickeln, welches für die Schüler*innen ein sichereres Ankommen und Verlassen der Schule ermöglicht.

Begründung:

Insbesondere zum Schulbeginn, sowie zu den Endzeiten des Unterrichts/Ganztages herrscht rund um die Waldschule dichter Verkehr. Der Schwerpunkt liegt in der Straße „Am Wald“, auf Höhe der Ziegelstraße 66-72 bis zur Kreuzung Rosenweg und erstreckt sich auch auf den Bereich des Lehrerparkplatzes nördlich des Schulgeländes, sowie auf die Straße „Neue Heimat“.

Die bisher schon angespannte Lage hat sich seit Ansiedlung der Sambugaschule nochmals deutlich verschärft, u.a. durch den nun verkehrenden Schulbus mit der Haltestelle direkt im Zugangsbereich zur Schule „Eingang Ziegelstraße“. Betroffene beobachten zunehmend gefährliche Verkehrssituationen, die in der Regel zu Lasten der Schüler*innen gehen.

Es ist wünschenswert die Attraktivität für den Einsatz von Elterntaxis zu senken. Hierfür muss dem Fuß- und Radverkehr sowie dem ÖPNV deutlich Vorrang signalisiert werden.

Zielsetzung:

Herstellung eines verkehrssicheren Schulumfeldes unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Breite Fuß- und möglichst auch Radwege
- Sichere und für alle Verkehrsteilnehmer konfliktfreie Bushaltestelle
- Gute verkehrlichen Sichtbeziehungen für ALLE Verkehrsteilnehmer schaffen

- Minimierung des motorisierten Begegnungsverkehrs in den die Schule umgebenden Straßen
- Prüfung einer Kiss & Ride Zone
- Neugestaltung und ggf. Reduktion der Parkflächen bzw. Einrichtung von Kurzparkzonen
- Prüfung der Beleuchtungssituation auf öffentlichen Flächen und auf Zuwegen außerhalb der Umzäunung
- Bessere Einbindung des Schulumfeldes in den ÖPNV

Einbeziehung der Anwohner und am Schulleben beteiligte:

Die Schulleiter*innen, Lehrer, die kommunale Betreuung und die Elternvertreter*innen sollen von der Verwaltung früh in die Konzeptentwicklung eingebunden werden, um bei allen Beteiligten die spätere Akzeptanz für notwendige Maßnahmen zu fördern. Gleiches gilt für die betroffenen Anwohner im Umfeld der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Weisbrod

Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen

Manfred Zuber

Fraktionsvorsitzender SPD